



Steno
jugend

Bundesorgan
der Deutschen
Stenografenjugend

2/80
11. Jahrgang
April
Mai
Juni



德意志
联邦共和国

Herrn Gregor Keller
Alfred-Messel-
6100 Darmstadt
Bundesrepublik

衷心祝贺
速记青年
成立十周年

Titelfoto

Glückwünsche zum 10jährigen Bestehen der „stenojugend“ erreichten uns auch aus dem Fernen Osten. Wenn Sie erraten haben woher, schreiben Sie uns mal!

Inhalt

- 3 Hier spricht die Bundesjugendleitung
- 5 Glückwünsche — kleine Nachlese
- 6 Bundesjugendschreiben
- 9 PZ
- 11 Malediven
- 14 Buchbesprechung
- 15 25 Jahre Internationale Föderation
- 18 Sonderpostwertzeichen
- 20 Sportseminar der Stenojugend
- 23 Rätsel in der „stenojugend“
- 24 Informationen und Adressen



Herausgeber

Deutsche Stenografenjugend
im Deutschen
Stenografenbund E. V.

Erscheinen

Die ‚stenojugend‘ erscheint vierteljährlich im Januar, April, Juli und Oktober.

Redaktionsschluß

1. November, 1. Februar, 1. Mai, 1. August.

Redaktion

Gregor Keller, Grundstraße 11, 6100 Darmstadt;
Annette Zwaack, Königsberger Ring 2 — 8, 6203
Hochheim

Manuskripteinsendungen

an Gregor Keller, Grundstraße 11, 6100 Darmstadt,
Telefon 061 51 / 7 73 57.

Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte wird keine Gewähr für die Veröffentlichung übernommen. Wird Rücksendung gewünscht, bitte Freiumschlag beifügen. Signierte Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion und vorbehaltlich der Zustimmung der Autoren gestattet.

Druck

Druckerei Heckners Verlag, 3340 Wolfenbüttel

Anzeigen

Anfragen bitte an die Deutsche Stenografenjugend, Postfach 15 44, 6350 Bad Nauheim.

Bestellungen

Die ‚stenojugend‘ kann von Vereinen gegen eine Schutzgebühr von 0,10 DM pro Stück direkt bei der Deutschen Stenografenjugend, Postfach 15 44, 6350 Bad Nauheim, bezogen werden. Einzelbestellungen können mit dem Vordruck auf Seite 22 zum Preis von 1,— DM pro Stück aufgegeben werden.

Glückwünsche — kleine Nachlese

Dr. Klaus-Wilhelm Lege, Rua João Julião 296, 01323 São Paulo,

den 16. Januar 1980

Lieber Gregor,

Gern beglueckwuensche ich die stenojugend zum zehnjaehrigen Bestehen. Am liebsten haette ich das mit einem stenografischen Beitrag aus Lateinamerika getan. Leide hatte ich aber noch keine Zeit, mich eingehender mit der stenografischen Szene hier in Brasilien zu beschaeftigen.

Interessant ist allerdings, dass eine unserer Sekretaerinnen in Porto Alegre, der suedlichsten Landeshauptstadt Brasiliens, die Deutsche Einheitskurzschrift gelernt hat, so dass sie meine Manuskripte lesen kann.

Ich habe mich in diesen Tagen auch einmal mit Stenografielehrern in São Paulo in Verbindung zu setzen versucht. Leider ist es aber noch zu keinem Treffen gekommen. Sicher ist allerdings, dass es hier einige Damen und Herren - auch Brasilianer - gibt, die die Deutsche Einheitskurzschrift beherrschen.

Mit herzlichen Gruessen

Euer Klaus-Wilhelm Lege

